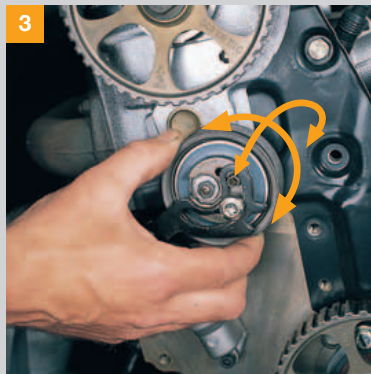


Richtiger Riemenwechsel – für die perfekte Funktion des Antriebs



Wechsel des Zahnriemens

- Klemmen Sie das Massekabel von der Batterie ab.
- Entfernen Sie alle Antriebsriemen, Scheiben oder Schläuche, die bei der Entfernung der Zahnriemenabdeckung hinderlich sind.
- Entfernen Sie die Abdeckung über dem Zahnriemen.
- Drehen Sie die Kurbelwelle in Motordrehrichtung bis zum oberen Totpunkt, und bringen Sie die Markierung am Motorgehäuse in Flucht mit der Markierung auf dem Dämpfer der Kurbelwelle und der Nockenwelle. (1)
- Lockern Sie die Einstellschraube der Spannrolle.
- Ziehen Sie die Spannrolle vom Zahnriemen weg, und schrauben Sie die Spannrolle wieder fest. (2)
- Entfernen Sie den Zahnriemen.
- Prüfen Sie Spanner, glatte Rückenrollen, Riemen-scheiben auf Verschleiß sowie Schäden, und tauschen Sie diese ggf. aus. (3)
- Stellen Sie alle Markierungen auf die entsprechenden Fluchten ein.
- Legen Sie den neuen Zahnriemen auf die Scheiben.
- Lösen Sie die Einstellschraube der Spannrolle, damit sie sich wieder gegen den Zahnriemen bewegen kann.
- Bringen Sie die Spannrolle vorsichtig in ihre endgültige Position (Beachten Sie dabei die Federkraft!). Bei einer nichtautomatischen Spannrolle spannen Sie den Zahnriemen nach den Vorschriften des Fahrzeugherstellers mit dem entsprechenden Spannungsprüfgerät. (4)
- Kontrollieren Sie die Fluchtungen der Markierungen.
- Bewegen Sie die Kurbelwelle um mindestens zwei komplette Umdrehungen in Motordrehrichtung, um die optimale Spannung des Zahnriemens durch die Spannrolle zu gewährleisten.
- Kontrollieren Sie noch einmal die Fluchtungen der Markierungen.
- Stellen Sie die Spannrolle auf ihre vorgeschriebene Position, und ziehen Sie die Schrauben mit dem vorgesehenen Drehmoment an. (5)
- Montieren Sie die Zahnriemenabdeckung sowie alle Antriebsriemen, Scheiben und Schläuche, die entfernt wurden.
- Schließen Sie das Massekabel wieder an die Batterie an.
- Starten Sie den Motor.
- Führen Sie alle notwendigen Einstellungen durch.
- Entsorgen Sie ausgetauschte Riemen fachgerecht.

Zahnriemen



5

Zahnriemen- und Scheibenprofile

Kennung	Riemenprofil	Scheibenprofil	Anwendungsbeispiele
LA			Audi, Citroën, Fiat, Ford, Mazda, Opel, Peugeot, Renault, Volvo, VW
LAR			Audi, Fiat, Ford, Lada, Lancia, Mitsubishi, Opel, Rover, Vauxhall, VW
LAN			Fiat, VW
LAH			Audi, Fiat, Ford, Opel, Peugeot, Porsche, Renault, Volvo, VW
LAHR			Audi, Bedford, Mitsubishi, VW
LAHN			Audi, VW
HTD 9,525 M			BMW, Citroën, Honda, Mazda, Opel, Porsche, Renault, Rover, Volvo, VW
HTDN 9,525 M			Ford, Lada, Volvo
HTDH 9,525 M			Opel
HTDA 9,525 M			Daihatsu, Honda, Mazda, Mitsubishi, Renault, Rover, Suzuki, Volvo
HTDA 8 M			Daihatsu, Mazda, Nissan, Rover, Subaru, Suzuki
HTDK 8 M			Mazda, Toyota
STD 8 M			Audi, Ferrari, Fiat, Lancia, Land-Rover, VW
STDN 8 M			Fiat, Lancia
CHDN 9,525 M			Ford, Fiat, Citroën, Peugeot, Rover
CHD 9,525 M			Fiat, Renault
CPPN 9,525 M			Citroën, Honda, Land-rover, Peugeot, Rover

Sicherheitstipps

- Verwenden Sie für die Montage, wenn vorgeschrieben, unbedingt Spezialwerkzeug! Legen Sie den Riemen zwanglos von Hand auf. Auf keinen Fall dürfen Zahnriemen mit Gewalt oder unter Verwendung von Montiereisen auf die Zahnscheiben gezwängt bzw. über die Bordscheiben gerollt werden, da hierbei der Zugstrang beschädigt werden kann!
- Behandeln Sie die Komponenten des Steuertriebs nie mit scharfen Lösungsmitteln.
- Schützen Sie den Riemen vor Ölnebel, Tropföl und anderen Chemikalien!
- Beachten Sie immer die Einbauvorschriften der Automobilhersteller! Diese finden Sie z.B. im Autodata-Handbuch für Zahnriemen austausch.
- Füllen Sie den Zahnriemenwechselaufkleber sorgfältig aus, und kleben Sie ihn gut sichtbar in den Motorraum.
- Egal, welche Teilekomponenten defekt sind, wechseln Sie in jedem Fall die Spannrolle, die Umlenkrolle und die Führungsrolle aus!

